

C. Unbewegliches Vermögen.

Klasse.	Stand zu Anfang des Rechnungsjahrs 1918.	Zuwachs, — Abgang.	Stand am Schlusse des Rechnungsjahrs 1919.	Kap.	Hauptsächliche Ursachen des Zuwachses oder Abganges und sonstige Erläuterungen.
2.	8.	9.	10.	11.	12.
	M	M	M		
III.	401 290 080	150 941 415	552 231 495		
	1 027 555	207 800	1 235 355	13.	laut kaufmännischen Abschlusses. Spalte 9. Mehr Zuwachs durch Neuherstellungen als Abgang durch Abschreibungen und Abbruch.
III.	120 000	—	120 000	—	laut kaufmännischen Abschlusses.
III.	2 458 600	—	2 458 600	14.	
IV.	247 106	9 710	256 816	15.	Zuwachs durch Erweiterungsbauten und Neuanschaffungen gegenüber geringerem Abgange durch Abschreibungen und durch Abbruch.
III.	1 031 264 514	45 637 400	1 076 901 914	16.	Spalte 9. Für die Zeit bis Ende 1917 wurden nachträglich dem Anlagekapitale zugeschrieben: 3 395 458 M Darlehen an Eisenbahnbau genossenschaften, 111 944 - bisher abgeschriebene Tilgungsraten des Restkaufgeldes für die Straßenbahnstrecke Oschauer Straße — Mitten, 3 507 402 M. Der Zuwachs am Gesamt-Anlagekapital in der Berichtszeit entfällt mit 90 172 568 M auf die Ende 1917 im Betriebe gewesenen älteren Linien, 7 828 891 - auf die Ende März 1920 noch im Bau begriffenen neuen Linien und Teilstrecken, 98 001 459 M zusammen. Hiervon ab: 55 871 461 - als der auf das bewegliche Vermögen entfallende Teil dieses Zuwachses, 42 129 998 M Zuwachs beim unbeweglichen Vermögen.
	1 436 407 855	196 796 325	1 633 204 180		